

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 31.10.2024

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 19:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Bernd Henrichsmeier Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Dr. Simon Lange Fraktionsvorsitz
Herr Günter Möller
Frau Tanja Schuh
Herr Werner Thole

ab 17.28 Uhr (ab TOP 5.1)

SPD

Frau Ingeborg Abendroth Fraktionsvorsitz
Herr Nesrettin Akay stellv. Bezirksbürgermeister
Frau Alexa Dohrenkamp
Frau Melanie Grbeva

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marc Burauen Fraktionsvorsitz
Herr Roland Lasche

Die Linke

Herr Norbert Zimmer

AfD

Herr Ricky Barylski

Parteilose Mitglieder

Herr Ulrich Lücke

bis 18.38 Uhr (bis TOP 8)

Nicht anwesend:

CDU

Frau Sabrina Mokulys

FDP

Frau Dr. Aynur Durali

Von der Verwaltung

Herr Moss

Beigeordneter

Dezernat Wirtschaft/ Stadtentwicklung

Herr Pankratz

Amt für Verkehr

Herr Skarabis

Bezirksamt Heepen

Herr Bittner

Bezirksamt Heepen

Frau Machnik

Bezirksamt Heepen

(Schriftführerin)

Gäste

Herr Dr. Stöppel

Sparkasse Bielefeld

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Zu Beginn ehrt Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier Frau Abendroth (SPD-Fraktion) und Herrn Möller (CDU-Fraktion) für ihre ununterbrochene Mitgliedschaft von 30 Jahren bzw. 40 Jahren in der Bezirksvertretung Stieghorst. Er bedankt sich mit Blumen für deren langjährigen Einsatz für den Stadtbezirk.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und weist darauf hin, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

Zu Punkt 1.1 Mündliche Einwohnerfragen

a) Lärmbelästigung durch das Autohaus Dornthal

Eine Anwohnerin berichtet von Lärmbelästigungen, die im Zusammenhang mit dem Betrieb des Autohauses an der Detmolder Straße stünden. So werden Motoren abends und nachts getestet. Es würden auf der Detmolder Straße Rennen gefahren. Bei Anlieferungen stehe die Straße voll mit Autos, die dort zum Teil mehrere Wochen abgestellt werden, vereinzelt auch abgemeldet. Weiterhin werde von dem Privatgrundstück über den Zaun zur Grünanlage regelmäßig Müll wie Plastikabfälle oder Lebensmittelreste entsorgt.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier erklärt, die Beschwerden an die Verwaltung mit der Bitte um Überprüfung weiterzugeben. Das Ergebnis werde der Anwohnerin mitgeteilt.

b) Lärmbelästigung aus der Grünanlage am Löllmannshof

Eine Anwohnerin berichtet über Lärmbelästigungen aus der Parkanlage von Personen, die sich nachts dort aufhielten. Diese würden herum-schreien oder mit Glasflaschen werfen. Aufgrund der Scherben auf dem Gehweg sei beispielsweise kein sorgenfreies Spaziergehen mit dem Hund möglich. Weiterhin werde bereits ab Anfang Oktober „geböllert“. Sie habe das Gespräch gesucht, sich aber bedroht gefühlt und zurückgezogen. Anrufe bei der Polizei oder dem Ordnungsamt seien erfolglos geblieben.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier sagt zu, die geäußerten Beschwerden an die Verwaltung weiterzuleiten und um die Einschaltung des Kommunalen Ordnungsdienstes zu bitten.

Zu Punkt 1.1.1 Parksituation Herderstraße - Antwort der Verwaltung

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Antwort der Verwaltung auf die Einwohnerfrage aus der Sitzung vom 12.09.2024.

Zu Punkt 1.1.2 Walter-Werning-Straße

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Antwort der Verwaltung auf die Einwohnerfrage aus der Sitzung vom 02.05.2024.

Zu Punkt 1.2 Schriftliche Einwohnerfragen

Zu Punkt 1.2.1 Schriftliche Frage eines Einwohners Stralsunder Straße - Überquerung Radweg

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System anonymisiert eingestellte schriftliche Einwohnerfrage, die der Verwaltung zugegangen sei.

Zu Punkt 1.2.2 Schriftliche Frage einer Einwohnerin Stralsunder Straße - Überquerung Radweg

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System anonymisiert eingestellte schriftliche Einwohnerfrage, die der Verwaltung zugegangen sei.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 1 *

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 33. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 12.09.2024

Ohne Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 33. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 12.09.2024 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 2 *

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Zu Punkt 3.1 Sitzungstermine der Bezirksvertretung Stieghorst 2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 3.1 *

-.-.-

Zu Punkt 3.2 Termin Cleanup Day 2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 3.2 *

-.-.-

Zu Punkt 3.3 Änderungen Fahrplanwechsel zum 28.10.2024

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 3.3 *

-.-.-

Zu Punkt 3.4 Mühlenbachschule

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Information der Verwaltung.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) bittet rechtzeitig über Verzögerungen zu informieren. Die Planungen seien relativ früh begonnen worden, so dass ihn der späte Fertigstellungstermin wundere.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 3.4 *

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Fuß- und Radwege für Schulen und Kindergärten im Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8159/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der CDU-Fraktion zu der Sitzung am 13.06.2024, zu der nunmehr eine Antwort der Verwaltung (im System eingestellt) vorliege.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) stellt fest, dass die Anfrage aufgrund zugetragener Beschwerden gestellt worden sei. Er möchte die Verwaltung sensibilisieren und darauf hinweisen, dass es sich um von Kindern hochfrequentierte Wege handle, die eine besondere Beobachtung erfordern.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) möchte wissen, wie der mehrfach genannte Begriff „Hinweise“ in der Auflistung zu verstehen sei. Ihm sei nicht klar, ob diese automatisch weitergeleitet werden oder erst auf Nachfragen. Er bittet, dies noch zur kommenden Sitzung nachzureichen.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 4.1 *

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Illegale Autorennen im Stadtbezirk

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8909/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der Einzelvertreterin der FDP und die im System eingestellte Antwort der Verwaltung.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) berichtet, dass die Wahrnehmung der Betroffenen vor Ort eine andere sei. So sei ihm zugetragen worden, dass in der gesperrten Selhausenstraße Autorennen gefahren werden. Er bittet insofern um Kontrollen in den Abend- und Nachtstunden.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) berichtet, dass die Detmolder Straße vor McDonalds ebenfalls seit Jahren für Autorennen genutzt werde. Vielfach erfolge aber keine Meldung an die Behörden, so dass die Zahlen nach seiner Ansicht kaum aussagekräftig seien. Er bitte auch diese Straße im Blick zu behalten und verweist in

diesem Zusammenhang auf die Einwohnerbeschwerde zu Beginn der heutigen Sitzung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 4.2 *

-.-.-

Zu Punkt 4.3 Verkehrssituation Frordisser Hof

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8883/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier stellt fest, dass auf die Anfrage des parteilosen Vertreters Herrn Lücke keine Antwort der Verwaltung eingegangen sei.

vertagt

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 4.3 *

-.-.-

Zu Punkt 4.4 Nicht ausreichender Zustand Brücke Lämershagener Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8884/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Anfrage von Herrn Lücke (parteiloses Mitglied) und die vor der Sitzung verteilte Antwort der Verwaltung.

Herr Lücke erklärt, er habe die Anfrage aufgrund der Berichterstattung in der Presse zu den beschädigten Bergstraßen gestellt. Er hoffe, dass der Zeitrahmen eingehalten werden könne.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 4.4 *

-.-.-

Zu Punkt 5 Behandlung der unerledigten Punkte der letzten Tagesordnungen

Zu Punkt 5.1 „Mach mit! Bielefelder Grundsätze für Beteiligung“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8073/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist einleitend auf die 2. Lesung der Beschlussvorlage in der letzten Sitzung.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) erklärt, dass man die Vorlage in zwei Sitzungen diskutiert habe und alle Mitglieder ihre Positionen deutlich gemacht haben. Das von der Bezirksvertretung Stieghorst gemeinsam mit dem Bezirksamt praktizierte Verfahren sei in der Vergangenheit durchaus zielführend und erfolgreich gewesen. Er halte das nun vorgeschlagene Verfahren für nicht praktikabel und fordert, das bisherige Verfahren im Stadtbezirk beizubehalten. Die Bezirksvertretung müsse die Vorlage nur zur Kenntnis nehmen.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) stellt fest, dass die Vorlage über das, was im Bezirk „gelebt“ werde, hinausgehe. Es werde ein transparentes Verfahren angestrebt, das versuche möglichst viele Gruppierungen einzubeziehen.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier fasst zusammen, dass eine Kenntnisnahme durch das Gremium vorgeschlagen sei und die Bezirksvertretung an ihrem bisherigen Verfahren festhalten solle. Hierdurch werden alle Bürgerinnen und Bürger des Stadtbezirks eingebunden. Es entstünden keine zusätzlichen Kosten und es würden keine Parallelstrukturen aufgebaut.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Akay erklärt, dass im Stadtbezirk durchaus nicht alles von den Menschen positiv gesehen werde. Deren Wahrnehmung sei unter Umständen eine andere. Bürgerbeteiligung sei wichtig und in Stieghorst gebe es gute Ansätze dazu. Es gebe aber darüber hinaus weitere Ideen der Beteiligung. Eine Kenntnisnahme der Vorlage soll auf jeden Fall erfolgen.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) stellt fest, dass die Bürgerbeteiligung wichtig sei, aber vielleicht nicht immer alle Menschen erreicht werden. Er spricht sich gegen eine Ablehnung der Vorlage aus. Eine Kenntnisnahme sei das Minimum und ein wichtiges Signal, dass man sich offen zeige. Auf keinen Fall solle die Vorlage aus seiner Sicht scheitern.

Unter Berücksichtigung der verschiedenen Beiträge ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst nimmt die in einem breit angelegten, partizipativen Prozess erarbeiteten „Grundsätze für Beteiligung“ zur Kenntnis.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 5.1 *

Zu Punkt 5.2 Standortkonzept Photovoltaik-Freiflächenanlagen in Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7814/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die 1. Lesung der Beschlussvorlage der Verwaltung in der letzten Sitzung und die vorliegende Antwort zu der Frage nach Eignung der ehemaligen Deponiefläche.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) erklärt, es gebe noch internen Beratungsbedarf und beantragt eine 2. Lesung.

Einstimmig ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 7814/2020-2025) wird in 2. Lesung behandelt.

2. Lesung -

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 5.2 *

Zu Punkt 6 Anträge

Zu Punkt 6.1 Verschmutzung durch Graffiti Glaswand Bahnübergang Elpke/Fahrradweg

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8885/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den Antrag von Herrn Lücke (parteilos), der im Ratsinformationssystem hinterlegt ist.

Herr Lücke erklärt, dass die Wand wiederholt verschmutzt worden sei und gereinigt werden musste. Er frage sich, ob Abhilfe geschaffen werden kann, und warum die Glaswand errichtet worden sei (Sichtachse, Schallschutz).

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) berichtet, dass bei Planung des Radweges Gespräche erfolgt seien, da ein Schallschutz an dieser Stelle erforderlich war. Eine Wand sei wegen der damit verbundenen Sichtbehinderung ausgeschlossen worden. Darum sei eine Glaswand gewählt worden, auch wenn man sich der Gefahr des ständigen Aufbringens von Graffiti bewusst gewesen sei. Das Problem werde aus seiner Sicht aktuell nicht gelöst werden können. Er regt an den Antrag zurückzuziehen, da das Ergebnis schon bekannt sei.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) sieht dies ähnlich. Er schlägt aber vor, die Situation nach dem Abschluss der Bauarbeiten an dem Weg erneut zu betrachten.

Unter dieser Prämisse erklärt Herr Lücke sich bereit den Antrag zurück-zuziehen.

-zurückgezogen-

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 6.1 *

-.-.-

Zu Punkt 6.2

Beschilderung "Kinder" Lipper Hellweg

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8910/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der Einzelvertreterin der FDP, der im Ratsinformationssystem hinterlegt ist.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) begründet den Antrag dahingehend, dass die Sicherheit für die Kinder auf dem Weg zur Schule und Kita gestärkt werden müsse. Darum seien die Verkehrsteilnehmer aufzufordern hier besonders aufmerksam zu sein.

Herr Skarabis regt an, die Straßenverkehrsbehörde zunächst um Prüfung zu bitten, ob eine Aufstellung der Schilder rechtlich möglich sei.

Unter Berücksichtigung des Vorschlages ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob am Lipper Hellweg im Bereich der Amundsenstraße und der Straße Am Neuen Berge mit 2 Schildern (für jede Fahrtrichtung 1 Schild) mit dem Verkehrszeichen 136 auf die Kinder durch Kitas und Schulen hingewiesen werden kann.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 6.2 *

-.-.-

Zu Punkt 6.3**Überfüllte Altglas- und Textilcontainer und Verschmutzung in deren Umfeld im Stadtbezirk Stieghorst**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8911/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und der Einzelvertreterin der FDP, der im Ratsinformationssystem hinterlegt ist.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) führt aus, dass die Situation nicht neu sei. Container seien überfüllt und es würden viele Sachen davor abgestellt. Es sammle sich auch viel Unrat. Er fordert neben den Gesprächen mehr Kontrollen durch den Umweltbetrieb.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) ergänzt, dass der Zugang zu den Altglascontainern teilweise schwierig sei, da die rückwärtige Seite, die noch Aufnahmekapazität habe, oftmals nicht erreicht werden könne. Die Container müssten bedient werden können. Weiterhin stellt er fest, dass Altkleidercontainer teilweise abgezogen worden seien. Die verbliebenen müssten dann größere Mengen aufnehmen können.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt in einem gemeinsamen Gespräch mit den Systempartnern und den Organisationen zu prüfen, ob die Entleerungsintervalle der Altglas- und Altkleidersammelstellen standortspezifisch an die Mengen angepasst werden können und die Verschmutzung in deren Umfeld minimiert werden kann.

Das Ergebnis ist der Bezirksvertretung vorzustellen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 6.3 *

-.-.-

Zu Punkt 7**Bau einer neuen Sparkassenfiliale in Hillegossen**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Herrn Dr. Stöppel (Vorstandsmitglied der Sparkasse Bielefeld) zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Dr. Stöppel berichtet, dass ursprünglich die Idee gewesen sei, das bestehende Sparkassengebäude in Hillegossen energetisch zu ertüchtigen und barrierefrei zu gestalten. Angesichts des damit verbundenen

hohen Kostenaufwandes habe man sich entschieden, das vorhandene Gebäude abzureißen und ein kombiniertes Wohn- und Geschäftshaus mit der Filiale im Erdgeschoss und voraussichtlich 8 Wohnungen in den Obergeschossen zu errichten. Das Gebäude werde dicht an der Straße geplant, um die zur Verfügung stehende Fläche optimal auszunutzen. Vorgesehen seien 13 Parkplätze hinter dem Gebäude und weitere 2 Stellplätze davor. Von diesen Stellplätzen seien 6 für die Wohnungen erforderlich; die restlichen 9 seien für die Filiale nutzbar. Im Inneren des Gebäudes sei ein größerer SB-Bereich sowie 5 Besprechungs-/Beratungsräume und eine Tresoranlage geplant. Die Filiale werde komplett barrierefrei sein. Energetisch sei eine Wärmepumpe und eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach vorgesehen. Die bestehenden Filialen in Ubbedissen und Hillegossen seien in den 1960er Jahren gebaut worden und entsprächen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Der Standort Ubbedissen werde aufgegeben und mit der Filiale in Hillegossen zusammengelegt; alle Mitarbeitenden werden künftig am neuen Standort in Hillegossen beschäftigt.

Herr Dr. Stöppel berichtet weiterhin von Überlegungen, den jetzigen Filialstandort in Ubbedissen anders zu nutzen. So werden Gespräche geführt um eine Nutzung für eine Kita zu prüfen.

Herr Dr. Stöppel wirbt für den Zusammenschluss der beiden Filialen an einem Standort. Das Kundenverhalten verändere sich; es werde viel online erledigt. Es gebe ein Kundenservicecenter, das von 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr erreichbar sei. Dort erreiche man ohne große Wartezeit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bielefeld, erhalte Auskünfte und könne auch telefonisch Bargeld anfordern, das zwei Tage später per Post nach Hause geliefert werde.

Auf Nachfrage von Herrn Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) erklärt Herr Dr. Stöppel, dass sozialer Wohnungsbau in dem neuen Gebäude zzt. nicht geplant sei. Man stehe noch am Anfang der Planungen. Es gebe Überlegungen, einen Teil der Wohnungen Mitarbeitenden zur Verfügung zu stellen.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Akay äußert Bedenken, dass die Parkplätze, auch angesichts der Nachbarschaft von Schule und Kita, ausreichend seien.

Herr Dr. Stöppel betont, dass die Parkplätze nicht von den eigenen MitarbeiterInnen belegt werden. Es gebe 9 Parkplätze für Kundinnen und Kunden, die nach Geschäftsschluss auch von MieterInnen genutzt werden können. Er gibt zu bedenken, dass sich das Gebäude am Ende auch rechnen müsse.

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) möchte wissen, ob es in Ubbedissen weiterhin einen Geldautomaten gebe. Auch er hat Bedenken, dass die Stellplätze nach dem Zusammenführen zweier Filialen ausreichen.

Herr Dr. Stöppel weist darauf hin, dass es schwierig sei einen einzelnen Geldautomaten ausreichend zu sichern. Der Standort in Hillegossen befinde sich zudem in 1,7 km Entfernung. Er gehe davon aus, dass die Stellplätze insgesamt ausreichend seien.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier erklärt, dass mit dem neuen

Gebäude eine Abrundung des gesamten Bereiches mit Kita und Schulerweiterung erfolge. Eine Nutzung des Filialstandortes Ubbedissen für eine Kita sei aus seiner Sicht eine gute Lösung. Er bedankt sich bei Herrn Dr. Stöppel für sein Kommen und die Ausführungen.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 7 *

-.-.-

Zu Punkt 8

Umgang mit den Ansprüchen aus dem Garnisonsvertrag

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8639/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Herrn Moss (Dezernat Wirtschaft/ Stadtentwicklung) zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Moss stellt sich für Fragen der Gremienmitglieder zur Verfügung.

Herr Lücke (parteilos) möchte wissen, wie die Formulierung „soweit rechtlich möglich“ im Zusammenhang mit dem Zeitpunkt der Flächenübergaben zu verstehen sei. Für ihn sei entscheidend, dass vertraglich nur ein Recht auf eine Entschädigung, aber nicht auf die Flächenrückgabe bestehe.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) bittet um Erläuterung, warum der Vertrag von 29 ha Fläche spreche, die Vorlage aber nur von 22 ha ausgehe. Er bringt sein Bedauern darüber zum Ausdruck, dass die Bezirksvertretung den Sachverhalt aus der Zeitung erfahren habe. Er hätte sich gewünscht, zumindest Vorabinformationen im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung zu erhalten.

Herr Moss erklärt, man habe sich entschlossen, in diesem Falle eine ungewöhnliche Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. Es sollte verhindert werden, dass der Vorwurf einer zu geringen Transparenz erhoben werde. Auf die Frage von Herrn Lücke antwortet Herr Moss, dass vertraglich tatsächlich nur eine Entschädigung für die Zeit der Inanspruchnahme und dies auch nur für einen Teil des Gesamtgeländes der Catterick-Kaserne bestehe. Der Gutachterausschuss NRW habe einen aktuellen Grundstückswert für beide Kasernengelände von insgesamt 41,8 Millionen EUR ermittelt. Diese Summe sei bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) als Entschädigungssumme geltend gemacht worden. Mit dem Zeitpunkt der Klageerhebung seien zudem Zinsen zu erheben, derzeit 6 %. Das Klageverfahren sei aber ruhend gestellt worden, um eine außergerichtliche Einigung zu erreichen. Den Zeitaufwand für ein Klageverfahren bezüglich der Höhe der Entschädigungsansprüche sowie anschließende Grundstückskaufverhandlungen skizziert Herr Moss nachdrücklich.

Zur Bundespolizei erklärt Herr Moss, dass diese derzeit in Interims untergebracht sei. Es sei davon auszugehen, dass diese Ausbildungsbehörde

bei entsprechenden Investitionen länger bleiben werde als bis 2032. Es sei von dort eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben worden, die untersuche, wie die Fläche, auf der sich die Bundespolizei bewege, künftig aussehen müsse. Eine Konzentration auf eine Teilfläche sei beabsichtigt. Dann verblieben ca. 21 ha, die von der Stadt Bielefeld in Anspruch genommen werden können.

Abschließend erklärt Herr Moss, dass die Stadt Bielefeld ein gutes Ergebnis verhandelt habe. Die Rochdale-Barracks könnten kommendes Jahr und die Flächen für die Feuerwache ab 2026 übernommen werden. Es werde über einen gemeinsamen Sportplatz für die Bedarfe von Bundespolizei und Feuerwehr nachgedacht.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) erklärt Herr Moss, dass die Bundespolizei in Abstimmung mit der BlmA eine Machbarkeitsstudie zu der Frage, auf welcher Fläche die Bundespolizei künftig wirtschaften könne, beauftragt habe. Das Ergebnis sei noch offen, somit auch der künftige Flächenbedarf, aber es sollen nicht mehr als 13,2 ha für die Bundespolizei zur Verfügung gestellt werden. Sobald die Machbarkeitsstudie vorliege, würden Gebäude neu errichtet. Dies sei ein fließender Prozess, der durchaus 8 Jahre dauern könne. Ein städtebauliches Gesamtkonzept könne aber währenddessen erstellt werden.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) fragt, ob die geplante Sportfläche auch von den benachbarten Schulen genutzt werden könne.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Akay begrüßt das Verhandlungsergebnis und hofft auf positive Auswirkungen auf die Weiterführung der Stadtbahnlinie 2.

Herr Burauen möchte wissen, ob es noch Risiken gebe, dass die Vereinbarung so nicht erfolge. Er fragt nach, ob die Planung der Feuerwache bis 2026 abgeschlossen werden könne, damit mit Übergabe der Flächen direkt ein Baubeginn erfolgen könne.

Herr Moss führt aus, dass über eine schulische Nutzung des Sportplatzes diskutiert werden müsse. Sollte dies positiv betrachtet werden, werde der Platz eine sehr gute Auslastung erfahren. Zur Planung der Feuerwache verweist Herr Moss auf das städtische Bauprogramm, in dem die neue Feuerwache Ost zu Beginn noch nicht enthalten gewesen sei. Es werde versucht die Planung im Jahr 2025 voranzutreiben. Es dauere aber mindestens 6-8 Monate, ein solches Objekt zu konzipieren; hinzu komme dann noch das Genehmigungsverfahren und die erforderlichen Ausschreibungen. Ein Baubeginn im Sommer 2026 sei sehr ambitioniert.

Wenn der Rahmenvertrag abgeschlossen worden sei, sei man auf der sicheren Seite. Sowohl Bundestag als auch Bundesrat müssen dem Verfahren zustimmen. Das Vertragswerk solle so verabschiedet werden, dass die Rahmenbedingungen stehen. Diese müssten dann noch mit Einzelverträgen gefüllt werden, seien aber nicht mehr angreifbar.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt dem Rat der Stadt zu beschließen, dass die geltend gemachten Forderungen aus dem Garnisonsvertrag für die beiden Kasernenstandorte i. H. v. insgesamt 41,8 Mio. € durch die Übertragung von Flächen (rd. 8,75ha – Rochdale und rd. 22,3ha Catterick) durch die BImA vollständig abgegolten sind.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bedankt sich bei Herrn Moss für sein Kommen und seine Ausführungen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 8 *

Zu Punkt 9

Straßenschäden nach Starkregen – Sachstand
Selhausenstraße – Gräfinhagener Straße - Bodelschwing-
straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8914/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Herrn Pankratz (Amt für Verkehr) zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Pankratz berichtet zunächst zur *Gräfinhagener Straße*. Der Bereich sei weitestgehend provisorisch hergestellt und geschottert worden. Eine neue Entwässerungsrinne sei gezogen worden. Der durch die Erdbewegung entstandene neue Verlauf sei angenommen worden. Da der Boden sich erst noch setzen musste, musste mit dem Beginn der Erdarbeiten gewartet werden. Eine Asphaltierung der gesamten Gräfinhagener Straße erfolge im nächsten Jahr. Die Straße sei aber trotz des Provisoriums bereits freigegeben.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) bestätigt Herr Pankratz, dass die angelegte Rinne kontinuierlich gesäubert werde. Die Bauzeit im kommenden Jahr schätzt er auf maximal einen Monat. Die Arbeiten müssten noch ausgeschrieben werden; der Baubeginn sei dann witterungsabhängig, aber wohl erst nach Ostern zu erwarten.

Zum Sachstand in der *Selhausenstraße* berichtet Herr Pankratz, dass die Freilegung des Bereiches begonnen habe. Es würden 132 Betonsäulen in 8 m Tiefe eingebohrt, da das Erdreich nach unten gesackt sei. Die Baukoordination befinde sich in umfangreichen Abstimmungen mit der Autobahn GmbH und dem Landesbetrieb Straßen.NRW, da die Straße nach Fertigstellung im Hinblick auf die zu sanierende Osningstraße und die Autobahnbrücke als Umleitung dienen solle. Der Beginn der Arbeiten

sei daher noch in diesem Jahr erfolgt. Er hoffe auf eine Übergabe an den Verkehr vor Ostern.

Zur *Bodelschwinghstraße* erläutert Herr Pankratz anhand von schematischen Zeichnungen, wo die in dem Bereich verlaufende Gashochdruckleitung sowie eine 110 KV-Leitung vermutet wurden und tatsächlich vorgefunden wurden. Er erklärt die Überlegungen zu den erforderlichen Baumaßnahmen. Insbesondere die Gasleitung stelle eine besondere Herausforderung an die bauliche Wiederherstellung dar. Diese solle nunmehr ausgetauscht werden. Aktuell stelle sich die Frage, wer die Kosten von 2,5 Millionen EUR für die Baumaßnahmen und die vorlaufende Leitungsauswechslung tragen müsse. Darüber gebe es unterschiedliche Auffassungen bei der Stadt Bielefeld und dem Leitungsbetreiber, der eine vollständige Übernahme durch die Stadt fordere.

Herr Dr. Lange stellt fest, dass es auch in anderen Gegenden Böschungsabbrüche gebe, und dort würden die Straßen relativ schnell wieder frei gegeben. Er äußert sein Unverständnis, dass jetzt erst die Kostenfrage geklärt werde, da die Straße als wichtige Verbindungsstraße schnellstens wiederhergestellt werden müsse.

Herr Pankratz erklärt, dass es sich hier um die Besonderheit eines Massenverlustes in die Tiefe und nicht um ein bloßes Abrutschen der Böschung handle. Er verweist auf die immer neuen Probleme vor Ort. Die rechtliche Prüfung zur Kostenfrage erfolge. Man sei bemüht, eine schnelle Lösung herbeizuführen.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 9 *

Die zur Bodelschwinghstraße gezeigten Schemazeichnungen sind im Ratsinformationssystem unter diesem Tagesordnungspunkt einsehbar.

-.-.-

Zu Punkt 10

Berichterstattung „Open Sunday“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8653/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 10 *

-.-.-

Zu Punkt 11

44. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Bielefeld (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8664/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat, die Änderungen des Straßenreinigungsverzeichnisses gem. Anlage zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 11 *

-.-.-

Zu Punkt 12

Umbesetzung SchulträgervertreterInnen und TrägervertreterInnen für die städtischen Kindertageseinrichtungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8882/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion.

Es ergehen folgende

B e s c h l ü s s e:

Als Schulträgervertreter für die erweiterten Schulkonferenzen der Grundschulen im Stadtbezirk Stieghorst wird künftig für die SPD-Fraktion Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Akay benannt (bisher: Herr Lücke). Vertreterin ist weiterhin Frau Grbeva.

Als stellvertretender Trägervertreter für die städtische Kindertageseinrichtung Lämershagen wird künftig Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Akay benannt (bisher: Herr Lücke).

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 12 *

-.-.-

Zu Punkt 13

Kulturprogramm 2024 für den Stadtbezirk Stieghorst

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Mitteilung, dass eine von den drei aus bezirklichen Kulturmitteln geförderten Veranstaltungen im Freizeitzentrum Stieghorst abgesagt werden musste. Das Freizeitzentrum habe darum gebeten, den bewilligten Zuschuss von 1.031 EUR in unveränderter Höhe für die anderen beiden Veranstaltungen zu belassen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Das Freizeitzentrum Stieghorst erhält den Zuschuss i. H. v. 1.031 EUR in diesem Jahr für 2 Kulturveranstaltungen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 13 *

-.-.-

Zu Punkt 14

Verwendung der bezirklichen Sondermittel 2024

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier berichtet, dass ein Antragsteller die bezirklichen Sondermittel für dieses Jahr nicht in Anspruch genommen habe. Er schlägt vor, den somit noch nicht vergebenen Betrag in Höhe von 200 EUR an das Blasorchester Teutoburger Jäger zu vergeben um deren Engagement für die Jugendarbeit zu fördern.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Aus den bezirklichen Sondermitteln werden 200 EUR an das Blasorchester Teutoburger Jäger e. V. ausgezahlt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 14 *

-.-.-

Zu Punkt 15**Verwendung der "kleinen Grünmittel" der Bezirksvertretung Stieghorst 2024**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier erklärt mit Verweis auf die letzte Sitzung, dass der Ortsheimatpfleger für Ubbedissen und Lämershagen angeregt habe, die Ehrenmale in den beiden Stadtteilen aufzuarbeiten. Dazu seien Kosten eingeholt worden, die das zur Verfügung stehende Bezirksbudget enorm übersteigen.

Darum schlage er stattdessen vor, dass aus den bezirklichen Grünmitteln 5 Birnenbäume an der Zuwegung zum Naturfreundehaus in Ubbedissen finanziert und gepflanzt werden. Bei einem Ortstermin sei dies mit dem zuständigen Bezirksgärtnermeister und dem Nachbareigentümer abgestimmt worden. Weiterhin müssten an dem Spielplatz Löllmannshof 2 oder 3 der vor zwei Jahren gepflanzten Lindenbäume ersetzt werden. Darüber hinaus regt Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier an, aus den Mitteln in Abstimmung mit dem Umweltbetrieb ein Spielgerät (Trampolin) im Grünzug am Freizeitzentrum Stieghorst zu finanzieren. Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier schlägt vor, die Bäume zu bestellen und im Rahmen einer Baumpflanzaktion durch Mitglieder der Bezirksvertretung einzusetzen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst beschließt die sogenannten „kleinen Grünmittel“ i. H. v. 4.307,00 EUR wie folgt zu verwenden:

- **Lieferung und Pflanzung von 5 Birnenbäumen an der Zuwegung zum Naturfreundehaus in Ubbedissen,**
-
- **Lieferung und Ersatzpflanzung von 2 bis 3 Lindenbäumen im Grünzug Löllmannshof (Spielplatz).**

Für die restlichen zur Verfügung stehenden Mittel wird die Anschaffung eines Spielgerätes (Trampolin) im Grünzug am Freizeitzentrum Stieghorst bezuschusst.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 15 *

-.-.-

Zu Punkt 16 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 16.1 Installation von Mülleimern an Haltestellen

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Stellungnahme der Verwaltung zu dem Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 16.1 *

-.-.-

Zu Punkt 16.2 Wegeverbesserung Alter Dreisch

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Stellungnahme der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 16.2 *

-.-.-

Zu Punkt 16.3 Einrichtung einer Elternhaltestelle

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die vor der Sitzung verteilte Stellungnahme der Verwaltung nach dem erfolgten Ortstermin.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 16.3 *

-.-.-

Zu Punkt 16.4 Schulweg Mühlenbachschule/ Pestalozzischule

Herr Bittner berichtet aus dem Ortstermin am 01.10.2024. Es gehe um den Zugang zum Park, der sich circa 80 Meter nördlich der Stadtbahnlinie an der Stralsunder Straße befinde. Verschiedene Lösungen werden geprüft. Der Umweltbetrieb wurde im Nachgang gebeten, für einen Rückschnitt im Grünzug zu sorgen um bei den Wegeverswenkungen bessere Sichtverhältnisse zu erreichen. Der Kommunale Ordnungsdienst wurde gebeten, den Bereich im Grünzug zu bestreifen. Das Amt für Verkehr prüfe die Beleuchtungssituation. Die Ergebnisse werden vorgestellt, sobald diese vorliegen.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 16.4 *

-.-.-

Zu Punkt 16.5 Spiel- und Bolzplatz Stralsunder Straße

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den im System eingestellten Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sportausschusses vom 03.09.2024 und zeigt sich erfreut, dass die Finanzierung von Basketballkorb und Linierung über die Sportpauschale erfolgen könne.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 16.5 *

-.-.-

Zu Punkt 16.6 Straßenentwässerung im Bereich Detmolder Straße Ecke Alte Detmolder Straße

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Möller (CDU-Fraktion), Herr Thole (CDU-Fraktion) und Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) bezweifeln, dass die vorhandenen Sinkkästen „in der Regel ausreichend“ seien, und fordern die Anbringung eines zweiten Sinkkastens auf der betroffenen Straßenseite stadtauswärts. Herr Thole geht davon aus, dass eine regelmäßige Reinigung keine wesentliche Verbesserung bringe.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 16.6 *

-.-.-

Zu Punkt 16.7 Gehweg an der Osningstraße

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die im System eingestellte Stellungnahme der Verwaltung. Er hoffe auf eine zeitnahe Umsetzung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Stieghorst - 31.10.2024 - öffentlich - TOP 16.7 *

-.-.-

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Bernd Henrichsmeier
Bezirksbürgermeister

Anke Machnik
Schriftführerin